



HEIDECK AKTUELL BÜRGERBLATT

49. Jahrgang

Informationen – Austausch – Leben vor Ort

November 2021

„Alle Vögel sind schon da“ im Seniorenhaus

Die Bewohnerinnen und Bewohner des BRK-Seniorenhauses wissen jetzt, wie sie im Winter die Vögel im Garten richtig füttern können. Kathrin Lichtenauer zeigte ihnen, wie das geht. Sie ist Leiterin des Projekts „Alle Vögel sind schon da“, das der Landesbund für Vogelschutz (LBV) mit einigen Partnern älteren Menschen in vollstationären Pflegeeinrichtungen anbietet.

Bei herbstlich-sonnigem Wetter verfolgten über 20 Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Terrasse die Erklärungen von Kathrin Lichtenauer zu zehn ver-

schiedenen Vogelarten, die im Winter gerne Futterstellen aufsuchen. Angefangen von Amsel und Rotkehlchen, die Weichfutter wie getrocknete Beeren bevorzugen, über Kohl- und Blaumeise, Buchfink und Dompfaff, die sich über Körner freuen, bis zum Buntspecht, der Maden oder hier Mehlwürmer liebt.

Lichtenauer präsentierte, unterstützt vom Pflegepersonal, die einzelnen Vogelarten nicht nur auf Fotos. Die Projektleiterin hatte auch Plüschvögel für die Seniorinnen und Senioren zum Anfassen dabei. Der Clou: Wenn so ein

Vogel am Rücken gedrückt wird, ertönt sein Ruf. Beim Dompfaff meinte eine Bewohnerin, dass dessen zaghafte Gesang gar nicht zu so einem schönen Vogel passt. Lichtenauer hatte einen Metallständer mitgebracht, der eine Füttersäule, ein Futterhäuschen, eine Wasserschale und eine Schale für Weichfutter trägt. Das Befüllen der Füttersäule und des -häuschens erledigten sogleich zwei engagierte Seniorinnen. Dieses Präventionsprojekt geht über das reine Vogelfüttern weit hinaus. Das Beobachten der Vögel bietet den Heimbewohnern eine willkommene Abwechslung und fördert bei dem einen oder anderen das Interesse an der Natur. Im Innenhof des Heims werden noch Informationstafeln zu den Vogelarten angebracht, die zusätzlich die Seniorinnen und Senioren zu einfachen körperlichen Übungen mit einem Ball animieren. Für die kalte Jahreszeit sind zwei Gesellschaftsspiele gedacht, die die Merkfähigkeit der Spieler erfordern: „Dalli klick“ ist angelehnt an die frühere Quiz-Sendung „Dalli Dalli“ von Hans Rosenthal, und „Pärchen gesucht“ ist ein Memory-Spiel.

Das Projekt wird von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt wissenschaftlich begleitet. Inzwischen sind weit über 100 Einrichtungen in Bayern eingebunden.



An der gefüllten Futterstation freuen sich zwei Bewohnerinnen über ihre neuen Plüschvögel.

Heidecker Weihnachtsmarkt 2021

Viele fragen sich derzeit: Wird es heuer einen Weihnachtsmarkt in Heideck geben oder nicht? Diese Frage zu beantworten, ist nicht leicht. Bei einem Treffen der am Weihnachtsmarkt teilnehmenden Vereine, Verbände und Einrichtungen Mitte Oktober sprachen sich nahezu alle Teilnehmer für einen Weihnachtsmarkt aus. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird der Weihnachtsmarkt am Marktplatz am **Sams- tag, 27. November**, von ca. 15 bis 22 Uhr stattfinden. Wie er abgehalten werden kann, stand bis Redaktionsschluss des Bürgerblattes noch nicht fest. Denn

abzuwarten sind erst die Rahmenbedingungen seitens der Staatsregierung, und dann müssen diese noch auf den Weihnachtsmarkt abgestimmt werden. Den genauen Ablauf sowie das Programm des Weihnachtsmarktes werden wir rechtzeitig auf der Homepage der Stadt, auf Facebook und Instagram und über die Heimatzeitungen veröffentlichen. Auch eine kurzfristige Absage des Weihnachtsmarktes ist nicht unmöglich, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen so stark ändern, dass ein Weihnachtsmarkt nicht durchgeführt werden kann.

Volkstrauertag

Am **Sonntag, 14. November**, ist Volkstrauertag. Ein Tag, der uns auch aufgrund aktueller Ereignisse wieder besonders daran erinnert, der Opfer von Krieg, Terror und Gewalt zu gedenken. Dieser Verpflichtung will die Stadt Heideck auch in diesem Jahr nachkommen.

Am Kriegerdenkmal in Laibstadt wird zusammen mit Vertretern der Bundeswehr der Opfer gedacht.

In Heideck werden Vertreter der Stadt Kränze am Kriegerdenkmal niederlegen. Eine Gedenkfeier wird es hier nicht geben.



Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (Dezember 2021) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 29. November. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 11. November 2021**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel. 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail an anna-lena.priem@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Donnerstag, 4. November 2021

Mittwoch, 17. November 2021

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Donnerstag, 11. November 2021

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist. Bitte beachten Sie hierzu auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Container für Gartenabfälle

In der Zeit vom 13. Februar bis 22. November 2021 stehen hier Gartencontainer bereit:

Heideck – Liebenstädter Straße, gegenüber TSV Sportplatz, und

Seiboldsmühle – Bahnhofsvorplatz

Laibstadt – Schlepperwaschplatz:

Mittwoch/Donnerstag, 3. und 4. Nov.

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und

12.30–16.30 Uhr

Samstag:

9 – 12 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

30.10. Dr. Ludwig Götz	Weißburger Str. 6b	Schwabach	09122 2189
31.10. Dr. Ludwig Götz	Weißburger Str. 6b	Schwabach	09122 2189
1.11. Dr. Eberhard Zelinsky	Bahnhofstr. 18	Schwabach	09122 878970
6.11. Dr. Stefan Wittmann	Südl. Ringstr. 32	Schwabach	09122 2171
7.11. Dr. Stefan Wittmann	Südl. Ringstr. 32	Schwabach	09122 2171
13.11. Dr. Helmut Sieghardt	Hauptstr. 7	Thalmässing	09173 9862
14.11. Dr. Helmut Sieghardt	Hauptstr. 7	Thalmässing	09173 9862
20.11. Beate Probst	Unt. Bahnhofstr. 7	Büchenbach	09171 98700
21.11. Beate Probst	Unt. Bahnhofstr. 7	Büchenbach	09171 98700
27.11. Dr. Borghol u. Kollegen	Johann-Trinker-Str. 53	Wendelstein	09129 7682
28.11. Dr. Borghol u. Kollegen	Johann-Trinker-Str. 53	Wendelstein	09129 7682

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Krisendienst Mittelfranken für Menschen in seelischen Notlagen	0800 6553000 oder 0911 4248550
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
WEISSER RING e. V. Opfertelefon	116 006
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz
	0800 3202202 Störungen Mobilfunk
	09171 81-4500
Pflegestützpunkt	
Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen	Infos: https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Stadtratssitzung

Aufgrund der aktuellen Corona-Infektionslage müssen die Stadtratssitzungen unter speziellen Rahmenbedingungen durchgeführt werden. Bei der Sitzordnung im Stadtrat und im Besucherbereich muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Daher finden die nächsten Stadtratssitzungen weiterhin in der Stadthalle statt.

Die nächste Sitzung findet am **Mittwoch, 10. November**, um **19.30 Uhr** statt. Eventuell findet eine weitere Sitzung am **Dienstag, 23. November**, um 19.30 Uhr statt.

Aufgrund der Hygiene- und Abstandsregelungen stehen nur max. 28 Plätze im Zuhörerbereich zur Verfügung. Soll-

ten mehr Bürgerinnen und Bürger zur Stadtratssitzung kommen als Sitzplätze zur Verfügung stehen, müssen überzählige Zuhörer leider abgewiesen werden. Außerdem gilt die 3G-Regel. Der Aufenthalt in der Stadthalle sowie die Teilnahme an den Stadtratssitzungen ist somit nur Geimpften, Genesenen oder negativ Getesteten möglich. Dies gilt sowohl für die Stadtratsmitglieder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt wie auch für alle Gäste, Zuhörer und Zuhörerinnen. Diese müssen daher nachweisen, dass sie geimpft, genesen oder negativ getestet sind. Bitte den Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen.



Bürgerversammlungen

Die Stadt Heideck hat sich für dieses Jahr trotz noch geltenden Regelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entschlossen, die Bürgerversammlungen in den Orten wie gewohnt anzubieten. Es gelten die entsprechenden Regelungen wie die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) oder auch die Maskenpflicht im Gebäude. Wegen der 3G-Regel bitten wir folgendes zu beachten: Am Eingang von Gebäude bzw. Veranstaltungsraum wird die 3G-Regelung kontrolliert. Hierzu haben die Bürgerinnen und Bürger entweder einen Impf- oder Genesenennachweis oder einen aktuellen negativen Testnachweis vorzulegen. Änderungen oder Ergänzungen der Regeln oder sogar der Ausfall von Bürgerversammlungen bleiben vorbehalten, je nachdem, wie sich die Corona-Pandemie und die rechtlichen Vorgaben hierzu entwickeln.

Folgende Bürgerversammlungen werden noch angeboten:

- Für Selingstadt
Dienstag, 2.11.2021, um 19.30 Uhr
in der „Edelbrennerei Schmidt“ in Selingstadt
- Für Liebenstadt, Rambach und Haag
Mittwoch, 3.11.2021, um 19.30 Uhr
in der Kegelbahngaststätte in Liebenstadt

Kreisstraße nach Rudletzholz erhielt neuen Fahrbahnbelag

Mitte Oktober wurde die Kreisstraße RH 22 zwischen Heideck und Rudletzholz nach den Sanierungsmaßnahmen wieder für den Verkehr freigegeben. In den letzten Wochen wurde die Straße generalsaniert und ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht. Der Landkreis investierte dafür rund 180 000 Euro. Landrat Herbert Eckstein, Bürgermeister Ralf Beyer und Ulrich Ochsenkühn von der Tiefbauverwaltung des Landkreises machten sich vor Ort ein Bild von den letzten Arbeiten.



Soldaten können auch heuer nicht sammeln

Seit Jahrzehnten sammeln die Soldaten der Patenverbände aus der Otto-Lilienthal-Kaserne in einer Haus- und Straßensammlung in Heideck für den Volksbund Deutsche Kriegsgräber e. V. Leider können auch in diesem Jahr die Soldaten aus der Otto-Lilienthal-Kaserne die Sammlung nicht durchführen – so wie im letzten Jahr auch schon. Daher fragte der Bezirksgeschäftsführer des Volksbunds Deutsche Kriegsgräber e. V. aus Nürnberg, Dirk Mewes, bei Bürgermeister Ralf Beyer an, ob die Stadt die schon in 2020 praktizierte „Sammlung per Überweisungsträger“ als Alternativlösung anwenden könnte. Deshalb wird dem Bürgerblatt der Stadt Heideck auch in diesem Jahr ein Informationsblatt mit Überweisungsträger



beigelegt, den die Bürger hoffentlich in großer Zahl nutzen, um ihre Spende direkt an den Volksbund Deutsche Kriegsgräber e. V. zu überweisen. Bitte den Überweisungsträger im Feld „Verwendungszweck“ zusätzlich mit „Heideck“ kennzeichnen – so kann die Bezirksgeschäftsstelle in Nürnberg für das Jahr 2021 eine Gesamtspendensumme aller Heidecker feststellen. Bürgermeister Ralf Beyer und der 2. Bür-

germeister Ulrich Winterhalter, der ehrenamtlich als Reservistenbeauftragter Nord für den Volksbund Deutsche Kriegsgräber tätig ist, bitten die Bevölkerung um tatkräftige Teilnahme an der Spendenaktion. Heideck unterstützt damit die weltweit verpflichtende Arbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräber – so wie in all den Jahren vorher! Herzlichen Dank!

Einwohnerzahlen

im September 2021
 Geburten: 4 Zuzüge: 10
 Sterbefälle: 4 Wegzüge: 25
 Stand zum 30. Sept. 2021: **4 637**

Seniorenbeirat der Stadt Heideck

Seniorenbeirat der Stadt Heideck, Vorsitzende Elisabeth Pappenheimer
Marktplatz 24, 91180 Heideck
Tel. 09177 4940-24, maria.allmannsberger@heideck.de, info@heideck.de



Seniorenstammtisch

am **Donnerstag, 4. November**, ab 18 Uhr im Lindwurm.

Mittagstisch

Wie gewohnt am 3. Freitag im Monat:

am **Freitag, 19. November**,
um **11.30 Uhr**
im Heidexx.

Pfannkuchensuppe
Gebratenes Seelachsfilet mit Gurken- und Kartoffelsalat
Topfenknödel mit Zwetschgenröster

Bei Interesse melden Sie sich bis **Montag 15. November** in der Stadtkasse im Erdgeschoss des Rathauses an und bezahlen Sie dort den Preis von 10 Euro.

Weisen Sie bitte im Heidexx nach, dass Sie geimpft oder genesen sind oder bringen Sie einen negativen Test mit, der nicht älter als 24 Stunden ist.

Getränke sind nicht im Preis enthalten, sie müssen selbst bezahlt werden.

Wir freuen uns, Sie wieder begrüßen zu können.
Auf ein gemütliches Beisammensein!

Wie immer bieten wir einen Hol- und Bring-Dienst an. Bei Bedarf oder sonstigen Fragen steht wie gewohnt Maria Allmannsberger, Tel. 09177 4940-24 zur Verfügung.

Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren eine gute Zeit und: Bleiben Sie gesund!



Elisabeth Pappenheimer
Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Heideck

Kirchliches – katholisch

Termine für Erstkommunionkinder

Am **Freitag, 12. November**, findet von 16 bis 17 Uhr das Auftakttreffen der Erstkommunionkinder im Pfarr- und Jugendzentrum, Bürgerhaus St. Benedikt, statt.

für Firmlinge

Am **Dienstag, 16. November**, findet um 16.30 Uhr im Bunker **Thalmässig** ein Treffen aller Firmlinge mit einem Elternteil statt.

Familiengottesdienst

Am **Sonntag, 28. November**, beginnt um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche Heideck ein Familiengottesdienst zum 1. Advent.

Caritaskalender 2022

Der Caritaskalender für 2022 ist im Pfarrbüro zum Preis von 5 Euro erhältlich.

Frauenbund spielt Boccia

Jeden Mittwoch um 14 Uhr wird in der Seiboldsmühle Boccia gespielt. Bitte Masken mitbringen. Bei schlechtem Wetter entfällt das Spiel.

Erntedankfest

Am Erntedankfest wurde in der Stadtpfarrkirche St. Johannes in Heideck mit vielen Gläubigen Gottesdienst gefeiert. Der Altar war prächtig geschmückt mit Obst, Getreide, Gemüse, Kürbissen, Eiern, Nüssen sowie vielen Gaben aus der Welt.

Allerheiligen-Gottesdienste

Sonntag, 31.10.

Laibstadt: 10 Uhr Pfarrgottesdienst, anschließend Gräbersegnung

Aberzhausen: 8.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung

Montag, 1.11.

Heideck: 10 Uhr Pfarrgottesdienst

14 Uhr Andacht in der Stadtpfarrkirche anschl. Prozession zum Friedhof

Selingstadt: 8.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung

Liebenstadt: 14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche, anschließend Gräbersegnung

Dienstag, 2.11.

Schloßberg: 19 Uhr Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung

Kinderkirche

Am **Sonntag, 21. November**, beginnt um 10 Uhr im Pfarr- und Jugendzentrum, Bürgerhaus St. Benedikt, die Kinderkirche.

Adventseinstimmung

Am **Mittwoch, 24. November**, findet um 20 Uhr eine „Einstimmung in den Advent“ im Pfarrheim **Liebenstadt** statt. Referentin ist Gabi Höfner-Kukula.

Vollkommener Ablass für die Verstorbenen

Vom 1. bis 7. November 2021 kann täglich einmal ein vollkommener Ablass gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters) sind dazu erforderlich:

- Am Allerseeleentag (vom 1.11. ab 12 Uhr mittags) Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle. In Hauskapellen können nur die zum Haus gehörenden Personen (Ordensleute, Bewohner, Angestellte, Gäste) den Ablass gewinnen. Den Ablass kann man auch am Allersee-

lentag oder am vorausgehenden oder nachfolgenden Sonntag gewinnen.

- Friedhofsbesuch und Gebet für alle Verstorbenen. Für die Gewinnung beider Ablässe genügt ein einmaliger Empfang des Bußsakramentes und der Kommunion sowie ein Gebet für den Heiligen Vater.

Sakramentenempfang und Gebet können auch mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- und Friedhofsbesuch geschehen.

Ablassgebete sind: Glaubensbekenntnis und Gebet nach Meinung des Hl. Vaters, Vater unser, Ave Maria

In seiner Predigt ging Pfarrer Sebastian Lesch besonders auf das wichtige Wort „Gottseidank“ ein, auch für die Dinge, die uns jeden Tag selbstverständlich erscheinen.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von vielen Kindergarten- und Schulkindern

unter der Leitung von Gemeindefereferentin Gabi Höfner-Kukula. Viele Kinder brachten Körbchen mit Gemüse und Früchten zum Altar und trugen ihre Fürbitten vor, die jeweils musikalisch mit „Dank sei Gott, ja Dank sei dir“ begleitet wurden. Beim Vaterunser holte Pfarrer Sebastian Lesch alle Kinder um den Altar, um gemeinsam das Gebet des Herrn zu sprechen.

Sie informierte, dass die vielen Erntegaben vor dem Altar wie in jedem Jahr auch heuer wieder der Tafel Hiltpoltstein gespendet werden.

Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfarrer Lesch allen Beteiligten, voran Waltraud Schmidt, für das liebevolle Schmücken des Erntearaltars, Gemeindefereferentin Gabi Höfner-Kukula für die Gestaltung mit den Kindern sowie Elke Stengel mit Mitwirkenden für die Begleitung an Orgel, Schößgeige, Gitarre, Flöte und Gesang.



Kirchliches – evangelisch

Rockenstube

Am **Mittwoch, 10. November**, findet von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr eine Rockenstube mit Maïke Hase statt. Alle Interessierten sind recht herzlich zum Basteln, Nähen, Erzählen und gemütlichen Beisammensein im evangelischen Gemeindehaus eingeladen. Maïke Hase stellt wieder besondere Handarbeitstechniken vor.

Kindergottesdienst

Am **Sonntag, 7. November**, um 10.15 Uhr sind alle Kinder zum Kindergottesdienst im evangelischen Gemeindehaus eingeladen.

Buß- und Bettag

Am **Mittwoch, 17. November**, findet um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus der Gottesdienst statt.

Jungchar

Am **Samstag, 20. November**, wird im evangelischen Gemeindehaus wieder von 14.30 bis 17 Uhr gespielt, gebastelt, und Geschichten werden erzählt. Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen.

Kirchenchorprobe

Am **Dienstag, 9. und 23. November**, findet jeweils von 19. bis 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus die Kirchenchorprobe statt.

Büchertisch

Am **Sonntag, 28.11.**, wird nach dem Gottesdienst im evangelischen Gemeindehaus ein Büchertisch mit Kalendern, Losungen und adventlichen Artikeln angeboten.

Herbstwanderung

Die kostenlose geführte Wanderung am **Sonntag, 7. November**, von 14 bis ca. 17 Uhr durch den Staatsforst im Westen von Laffenau zeigt dem interessierten Wanderer aufzeig, wie weit die Grenze der Heidecker Flur in diesem Bereich nach Norden reicht. Da werden manche ganz schön staunen.

Ein Großteil der 10-km-Wanderung wird uns in diesem geschlossenen Waldgebiet direkt entlang am Grenzverlauf zu den Kommunen Roth (Wallesau) und Georgensgmünd (Wernsbach) führen. Dabei durchstreifen wir Waldviertel mit merkwürdigen Namen wie Ehkomm, Hohe Richt, Hoher Stein und Rehgenick. Nebenbei wird deren Zustandekommen erklärt. Auch erfährt man aufschlussreiche Eindrücke unterschiedlicher Waldbauformen, die überwiegend von einer bescheidenen Artenvielfalt gekennzeichnet sind, und allerlei Wissenswertes am Wegesrand.

Wetterfeste Kleidung und passendes Schuhwerk sind unbedingt erforderlich. Treffpunkt mit Dr. Karl-Heinz Neuner ist die Einfahrt zum Munitionsdepot nordöstlich von Tautenwind.

Erzählcafé

Am **Donnerstag, 18. November**, um 14.30 Uhr im Bürgersaal. Thema ist der Schlotfeger.

Elektro.Wärme.Bad.

Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
 Treuchtlingen

Telefon: 09144 - 92 94 0
 info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
 ... mit den Leistungen von Mory.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand: Elektro - Wärme - Bad - Hausgeräte. Alle Gewerke, ein Ansprechpartner.

www.mory-haustechnik.de





Wandertag der Klassen 3a und 3b

Ende September war es so weit: Unser Wandertag stand an. Wir marschierten ohne Pausen und in Begleitung von Frau Betz und Frau Lang los. Noch vor Liebenstadt erwarteten uns schon Herr und Frau Harrer mit Sohn Johannes auf dem Feld. Nach einer kurzen Essenspause wurden wir in vier Gruppen einge-

teilt, die noch auf dem Acker Kartoffeln, Kürbisse und Bohnen abernten und den Traktor-Hänger beladen durften. Danach ging es weiter zum Harrer-Hof. In vier Gruppen durchliefen wir abwechselnd die einzelnen Stationen und erlebten den ganzen Bauernhof: Schweine und Kühe füttern, Kälbchen tränken,

Hasen, Hühner und kleine Babykätzchen streicheln, melken, den Barfußpfad ausprobieren, usw. Familie Harrer wusste sehr viel zu erzählen, und wir genossen jede Minute. Da blieb nur noch ein Wunsch unerfüllt: ein ganzer Erlebnistag auf dem Bauernhof und nicht nur ein paar Stunden!



Auf dem Rückweg – kurz nach dem steilen Anstieg auf die „Liebenstädter Höhen“ stärkte Familie Maderer alle Schüler mit Süßigkeiten. Das Eis von Familie Betz wurde kurzfristig auf die Freitagspause verschoben. Denn endlich oben im kühlen Wald klärte sich, warum Frau Odorfer-Möldner auf dem Heimweg einen weißen Eimer mitschleppte: Frau Harrer hatte für uns die am Vormittag frisch geernteten Kartoffeln gekocht und uns noch heiß mitgegeben. So lecker haben Pellkartoffeln wohl selten geschmeckt, denn die Nachfrage war viel größer als die großzügige Anzahl im Eimer.

Vielen, vielen herzlichen Dank an die Begleitmütter und vor allem an Familie Harrer! Der Tag war ein Traum und tat allen nach den vielen Corona-Entbehungen der Vorjahre wieder so richtig gut.

Herbstwanderung des Skiclubs

Nach längerer, durch die Pandemie bedingter Zwangspause konnte Wandewart Ludwig Nester vom Skiclub Heideck wieder zu einer Herbstwanderung einladen.

Dass man dabei unter anderem nach Sankt Helena kommen würde, war für alle überraschend. Allerdings war das nicht der Verbannungsort Napoleons, sondern ein kleiner Ortsteil von Simmelsdorf am Tor zur Fränkischen Schweiz. Der Ort war 1366 von Kaiser Karl IV. regelrecht gekauft worden. Heute noch ist das dortige Tucherschloss Tagungsort des Familienrats.

Über Berg und Tal führte der Wandewart seine kleine Truppe bei idealem Wanderwetter durch die schon herbstlichen Laubwälder. Von weitem hörte man die Arbeitsgeräusche des Iltlinger Steinbruchs, in dem rund 250 Mitarbeiter Kalk- und Dolomitsteine aus der Jurazeit abbauen. Zu beiden Seiten des Wanderwegs ragten bizarre Felsformationen in die Höhe.

Unterhalb des 94 Meter hohen Funk-



übertragungsturms Betzenstein 1 entspringt die Naifer, die zusammen mit der Iltling die Schnaitach bildet. Rund 11 250 Schritte zeigte das Smart-

phone an, als die Wandergruppe Utzmannsbach erreichte und sich bei einer schmackhaften Schlachtschüssel stärkte.

Unternehmerfabrik in Heideck

Vor vielen Jahren war auf Veranlassung von Landrat Herbert Eckstein die Unternehmerfabrik für den Landkreis Roth und die Stadt Schwabach ins Leben gerufen worden. Sie versteht sich als Koordinationsstelle zwischen der Wirtschaft und den Schulen. Und das „läuft exzellent“, stellte die Geschäftsführerin Isolde Krahle erfreut fest.

Zu einer Hybrid-Sitzung des Steuerkreises war nach Heideck in die Räume der HT Group GmbH eingeladen worden. Aufgrund der Hygienevorschriften konnte nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern persönlich vor Ort sein, die anderen waren per Livestream zugeschaltet.

Nach der Begrüßung durch Jutta Siemantel, der Vorsitzenden des Bereichs Wirtschaft, informierte Stefan Eigner ausführlich über dieses mittelständische Unternehmen, für das allein in Heideck 180 Beschäftigte tätig sind. Eigner ist Geschäftsführer des Bereichs Labor- und Hospitaltechnik. Mit mehr als 55 Jahren Erfahrung hat das Unternehmen weltweit bisher rund 7000 Projekte realisiert. Modulare Räume im Bereich von Gesundheit, Pflege und Forschung sind die Spezialgebiete. Zurzeit ist die Firma auch am Ausbau des Kreiskrankenhauses in Roth beteiligt. Man legt Wert auf die Feststellung, dass Planung und Produktion weitestgehend am Hauptstandort Heideck erfolgen. Dabei spielen Qualitätsstandards, Umweltschutz und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. In einem Rundgang konnten sich die Teilnehmer später von den zukunftsweisenden Anlagen und den innovativen Fertigungstechniken überzeugen. Stephanie Rauh, Auszubildende im drit-

ten Lehrjahr, berichtete von den durchlaufenen Bereichen und den Aufstiegsmöglichkeiten im Betrieb. Zurzeit sind es hier 14 Auszubildende. Ein Teilnehmer fragte, wie sie denn von Roth nach Heideck komme. Das sei wegen des unzureichenden öffentlichen Personennahverkehrs ohne eigenes Fahrzeug nur schwer möglich.

Larissa Teis von der Unternehmerfabrik stellte die neue Webseite vor, die unter www.ausbildung-roth.de aufgerufen werden kann. Sie enthält regionale Informationen für Jugendliche, Schulen und Unternehmen zu den Themen Berufswahl, Berufsorientierung, Ausbildung und Bewerbung. Herzstück ist eine Datenbank, die derzeit 2300 Ausbildungs- und Praktikumsangebote enthält, darüber hinaus Studienplatzangebote, Ausbildungsbetriebe, Berufsbilder und duale Studiengänge. Es werden Betriebe mit Sitz im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach aufgenommen. Der Eintrag ist für die Ausbildungsbetriebe kostenlos. Die Berufsangebote sind zudem auf einer Landkarte eingezeichnet, damit sie auch von Jugendlichen ohne Führerschein entsprechend ausgesucht werden können.

Felix Lehnhoff, der stellvertretende Geschäftsführer der Unternehmerfabrik und designierter Nachfolger des derzeitigen Leiters Karl Scheuerlein, der ebenfalls anwesend war, informierte über die neue Webseite. Fast zwei Jahre Arbeit und ein gut fünfstelliger Betrag seien dafür investiert worden. Isolde Krahle regte an, dass Schulen ihre Termine gerne für diese Seite melden können. Eventuell könnte man eine spezielle Gruppe für Neuntklässler einrichten.

Über die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt berichtete Ute Ernst von der Agentur für Arbeit. Im August gab es noch 400 offene Ausbildungsstellen, denen 100 Bewerber gegenüberstanden. Jeder Jugendliche hatte rechnerisch vier Stellen zur Auswahl, wobei allerdings Berufswunsch und Entfernung zwischen Ausbildungs- und Wohnort entscheidende Faktoren sind. Gerade in unserer ländlich geprägten Region finden manche Unternehmen auch deshalb schwer Nachwuchs, weil sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar sind. Eine aktuelle qualifizierte Schätzung besagt, dass jetzt noch etwa 65 junge Leute auf der Suche nach einem Arbeitsplatz sind. Die meisten überbrücken die Zeit durch Teilnahme an Lehrgängen oder besuchen das Berufsvorbereitungsjahr. Freie Stellen gibt es im Baugewerbe, bei Bäckereien und Fleischereien, in gewerblichen Berufen in der Industrie, im Groß- und Einzelhandel, in kaufmännischen Berufen, bei Ärzten und Zahnärzten, bei KFZ-Mechanikern und in der Gastronomie.

Lars Hagemann von der IHK Nürnberg hob die Bedeutung der dualen Ausbildung hervor. Jetzt seien endlich wieder direkte Kontakte möglich. Andrea Drog-lauer leitet die Anton-Seitz-Mittelschule Roth und ist die Vorsitzende für den Bereich Schule. Sie stellte fest, dass es diesmal große Abschlussklassen gebe, weil viele Schüler als Folge des Distanzunterrichts eine Schulzeitverlängerung beantragt hätten. Manche wagten es auch noch nicht, sich zu bewerben. Sebastian Pröger von der Realschule in Roth ist zuversichtlich, dass alle Schulabgänger mit Ausbildungsplätzen versorgt werden können und dass hoffentlich bald wieder Veranstaltungen zur Berufsorientierung stattfinden können. Eine Hoffnung, die von den Beteiligten bestätigt wurde.



Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr



NO STALK-App – Beweissicherung, um gegen Stalker vorzugehen

„600 000 bis 800 000 Fälle gibt es, in denen Personen von einem Stalker verfolgt werden“, erklärt Außenstellenleiter Anton Krach vom Weissen Ring Roth-Schwabach. „Leider sind auch Fälle in unserer Außenstelle aktenkundig“. Doch nur in etwa drei Prozent der Fälle wird

die Tat polizeilich erfasst. Scham, Angst oder Passivität der Opfer können Gründe sein. Viele Opfer wissen nicht, wie sie Taten nachweisen können. Mit einer App bekommen Stalking-Opfer nun ein alltagstaugliches Tool an die Hand, mit dem Stalking-Handlungen direkt und unkompliziert auf dem Smartphone dokumentiert werden können. Die Opfer können aktiv etwas gegen den Täter ausrichten und erfahren, dass eine Anzeige polizeilich erfolgreich verfolgt werden kann.

Die Tat polizeilich erfasst. Scham, Angst oder Passivität der Opfer können Gründe sein. Viele Opfer wissen nicht, wie sie Taten nachweisen können. Mit einer App bekommen Stalking-Opfer nun ein alltagstaugliches Tool an die Hand, mit dem Stalking-Handlungen direkt und unkompliziert auf dem Smartphone dokumentiert werden können. Die Opfer können aktiv etwas gegen den Täter ausrichten und erfahren, dass eine Anzeige polizeilich erfolgreich verfolgt werden kann.

zentrum in Deutschland übertragen. Die lückenlose Dokumentation der Stalking-Vorfälle ist Voraussetzung für die Einleitung rechtlicher Schritte. Die Daten der Vorfälle verbleiben nicht auf dem Handy und sind so vor dem Zugriff fremder Personen geschützt. Die gesammelten Beweise können nur über die Website www.nostalk.de mit dem persönlichen Code, den der App-Benutzer bei der Anmeldung erhält, entschlüsselt und dann den Justizbehörden sowie der Polizei zur Verfügung gestellt werden. Die App steht ab sofort kostenlos in den App-Stores zum Download bereit. Informationen zur Installation der App für Ihr Smartphone sowie zur Bedienung der App und umfassende Infos zum Thema Stalking finden Sie auf der Homepage www.nostalk.de. Dort stehen Ihnen unter anderem das Benutzerhandbuch sowie das Erklärvideo zur Verfügung. Natürlich stehen auch die Beraterinnen und Berater des WEISSEN RINGS Betroffenen gerne persönlich zur Seite. Was tun, wenn man gestalked wird? Wie kann man sich seinem persönlichen Umfeld anvertrauen? Wo findet man Hilfe?

Die so gesammelten Beweismittel werden wie in einem Tagebuch sofort verschlüsselt und in ein sicheres Rechen-

zentrum in Deutschland übertragen. Die lückenlose Dokumentation der Stalking-Vorfälle ist Voraussetzung für die Einleitung rechtlicher Schritte. Die Daten der Vorfälle verbleiben nicht auf dem Handy und sind so vor dem Zugriff fremder Personen geschützt. Die gesammelten Beweise können nur über die Website www.nostalk.de mit dem persönlichen Code, den der App-Benutzer bei der Anmeldung erhält, entschlüsselt und dann den Justizbehörden sowie der Polizei zur Verfügung gestellt werden. Die App steht ab sofort kostenlos in den App-Stores zum Download bereit. Informationen zur Installation der App für Ihr Smartphone sowie zur Bedienung der App und umfassende Infos zum Thema Stalking finden Sie auf der Homepage www.nostalk.de. Dort stehen Ihnen unter anderem das Benutzerhandbuch sowie das Erklärvideo zur Verfügung. Natürlich stehen auch die Beraterinnen und Berater des WEISSEN RINGS Betroffenen gerne persönlich zur Seite. Was tun, wenn man gestalked wird? Wie kann man sich seinem persönlichen Umfeld anvertrauen? Wo findet man Hilfe?

Die rund 2 900 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfer des Vereins stehen bundesweit zur Verfügung. Auch telefonisch über das Opfer-Telefon 116006, die Onlineberatung oder natürlich auch das Opfertelefon der Außenstelle Roth / Schwabach unter 0151 55164860. Info: www.nostalk.de oder <https://www.youtube.com/watch?v=uim4NSeIR2U>

Der WEISSE RING ist Deutschlands größte Hilfsorganisation zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen

Der WEISSE RING sucht Menschen mit Herz



Für unsere bundesweiten Standorte suchen wir SIE als **EHRENAMTLICHE* R OPFERHELFER*IN**

Zu Ihren vielfältigen Aufgaben gehört unter anderem die Betreuung von Opfern

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie sich noch nicht zur Ruhe setzen möchten und eine sinnvolle Aufgabe suchen. Uns ist wichtig, dass Sie gut zuhören und sich in andere Menschen hineinversetzen können. Dazu sollten Sie tolerant, wissbegierig und weltoffen sein. Nötig ist, dass Sie mobil und zuverlässig sind und regelmäßig genug Zeit aufbringen können.

VORAUSSETZUNGEN sind, dass Sie

- Mitglied im WEISSEN RING sind oder werden.
- keinen Eintrag im polizeilichen Führungszeugnis haben.
- bereit sind, an Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen.

Was Sie erwarten können:

- das gute Gefühl, anderen Menschen wirklich zu helfen.
- eine Einführung in Ihre Aufgaben, eine professionelle Aus- und Fortbildung sowie regelmäßige Supervisionen.
- zuverlässige Ansprechpartner*innen bei Problemen.
- eine Aufgabe, die gesellschaftlich relevant ist.

Wir freuen uns auf Sie!
Sie sind interessiert oder wollen weitere Infos? Melden Sie sich bei uns.

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoptionen

WEISSER RING e. V. Außenstelle Roth (Kreis) Schwabach (Stadt)
Tel.: 0151 55164860
weisserringrothschwabach@t-online.de
roth-kreis-schwabach-stadt-bayern-nord.weisser-ring.de

Fliesen Haack

„BARRIEREFREIE“
BAD-KOMPLETTSANIERUNG
& 3D-PLANUNG

Rambacher Str. 10 | 91180 Heideck

Tel: 09177 9648
info@fliesen-haack.de
www.fliesen-haack.de




VHS-Vortrag: Usedom im Januar

Der Peenestrom trennt Usedom vom mecklenburg-vorpommerschen Festland und macht es zu einer Ostseeinsel. Die Kaiserbäder Ahlbeck, Bansin und Heringsdorf an der Ostseeküste verdanken ihr Prädikat dem Besuch deutscher Kaiser und anderer prominenter Persönlichkeiten. Mit ihrer typischen Bäderarchitektur dienten die Orte schon oft als Filmkulisse. Beispielsweise wurden auf der Seebrücke von Ahlbeck einige Szenen für Loriots Film „Papa ante portas“ gedreht. Aber auch Serien wie die Usedom-Krimis bedienen sich gerne der Insel als Kulisse. Das Wasserschloss Mellenthin und mittelalterliche Kirchen sind ebenfalls sehenswert. Reste der Hubbrücke von Karnin erinnern daran, dass hier einmal die größte Hubbrücke Europas in Betrieb war, mit deren Hilfe die Eisenbahn den Peenestrom überqueren konnte. Offene Grenzen machen einen Besuch im polnischen Swinemünde möglich. Im Norden der Insel liegt das historisch-technische Museum Peenemünde mit Relikten der ehemaligen Heeresversuchsanstalt. Hier wurden Raketen gebaut, die als Vernichtungswaffen traurige Berühmtheit erlangten.

Sie dienten aber auch als Grundlage der Raumfahrttechnik. Sagenumwoben ist das angeblich vor der Stadt Zinnowitz versunkene Vineta. Immer aber bieten Spaziergänge entlang der Ostseeküste auch im Winter idealen Erholungswert. Dieser Lichtbilder-Vortrag der Volkshochschule mit Manfred Klier findet am

Freitag, 12. November, im Bürgersaal Heideck und am Freitag, 19. November, in der Residenz Hilpoltstein statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt (Abendkasse) beträgt 6 Euro. Es gelten die dann aktuellen Hygienevorschriften.



Regional, naturrein
und ohne Zusätze

**Naturbelassener Apfelsaft
von unserer Streuobstwiese**

Das Abzapfen ist kinderleicht.
Der Saft im angebrochenen Beutel ist
bis zu 3 Monaten haltbar.

7,00 €	12,00 €
5-Liter-Beutel	10-Liter-Beutel

Mosterei

Obst- und Gartenbauverein
Heideck e.V.

OGV Heideck e.V. · Ziegelmoos 11 · 91180 Heideck
Tel. 09177-1729 · OGV-heideck@online.de

IMMOBILIEN

Größter Makler in Bayern

Wir suchen
Häuser,
Wohnungen und
Grundstücke
für vorgemerkte
Kunden.

Sie wollen verkaufen?

Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Städtlerstraße 13, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkmfrs.de
www.spkmfrs.de

in Vertretung der VERMITTLUNGS



Mosaiksteine jüdischen Lebens

So war ein Abend überschrieben, den der Arbeitskreis Tourismus und Kultur der Stadt Heideck unter Federführung von Monika Kauderer und Renate Raumberger gestaltete. Absicht war es, Eigenarten jüdischen Lebens zu beleuchten, denn auch in Heideck lebten einst Juden. Es war der Jahrestag des Anschlags von Halle. Das Heimatkundliche Jahresthema ist zudem „1700 Jahre jüdische Besiedlung in Deutschland“. Das Claus-Raumberger-Ensemble mit Renate Raumberger (Kontrabass), Heinz Horst (Akkordeon) und Claus Raumberger (Klarinette) gestalteten den Abend musikalisch mit Klezmer-Musik. Monika Kauderer und Renate Raumberger hatten koscheres Gebäck zubereitet. Dazu gab es ebensolchen Wein.

Über Livestream war Roman Haller aus München zugeschaltet. Er begrüßte die rund 30 Besucher auf jiddisch, eine aus dem Mittelhochdeutschen hervorgegangene westgermanische Sprache. Haller, Jahrgang 1944, überlebte den Holocaust und ist als Unternehmer karitativ engagiert. Dafür wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen. Diesen Worten schloss sich Heidecks Bürgermeister Ralf Beyer an und bedankte

sich bei den Organisatorinnen. Monika Kauderer referierte über einige jiddische Begriffe, die Eingang in unsere Sprache fanden. Als Beispiele nannte sie Schlamassel, meschugge, Reibach machen, Stuss erzählen, Tacheles reden, Techtelmechtel, in rauen Mengen, Hals- und Beinbruch und etliche weitere. Man erfuhr, dass der Neujahrswunsch „Guten Rutsch!“ eine Verballhornung des hebräischen „Rosch ha schana“ (Jüdischer Neujahrstag) ist, ebenso, dass der Ausdruck „Es zieht wie Hechtsuppe“ fälschlich von „hech supha“ übernommen wurde, was starker Sturm bedeutet. Zwischendurch lockerte das Claus-Raumberger-Ensemble den Abend immer wieder mit Klezmermusik auf. Der Begriff Klezmer, so führte Claus Raumberger aus, setzt sich aus den hebräischen Wörtern „Klej“ (Werkzeug) und „Semer“ (Lied) zusammen und könnte mit „Musikinstrumente“ übersetzt werden. Es ist eine weltliche, ursprünglich zum Tanzen bestimmte Musik. An diesem Abend erklangen, gekonnt interpretiert, Kompositionen wie die langsame Weise „Bajm Rebin's Sude“ (Am Tisch des Rabbiners), der jiddische Tanz „Tants, yidelekh, tants“, sowie „Donna, Donna“, das auch

Eingang in die Popmusik gefunden hat. Koscher und Schabbat sind jüdische Begriffe, die jeder kennt. Monika Kauderer gab dazu nähere Informationen. Koscher ist beispielsweise das Fleisch von Pferden und Kaninchen, verboten ist Schweinefleisch, ebenso der Genuss von Blut. „Fleischiges“ und „Milchiges“ sind zu trennen. Besondere Regeln gelten auch für den Weinanbau, den nur männliche Juden betreiben dürfen. Die Kippa, eine runde Kopfbedeckung, unterstreicht die Ehrfurcht vor Gott. Der Davidstern setzt sich aus zwei Dreiecken zusammen und versinnbildlicht die Verbundenheit von Gott und Mensch.

Mit der Besonderheit des jüdischen Witzes machte Manfred Klier anhand einiger Beispiele vertraut. Er zeichnet sich oft durch eine scharfsinnige Pointe aus, die zumeist unerwartet aufblitzt.

Über das Thema Juden in und um Heideck informierte Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß. So werden hier Juden erstmals im Jahre 1291 erwähnt. Noch heute kennt der Volksmund eine Judengasse in Heideck. Wie andernorts auch, waren Juden immer wieder der Verfolgung und Vertreibung ausgesetzt. Man hatte ihnen beispielsweise zu Pestzeiten Schuld an der Seuche gegeben, weil sie nur selten daran erkrankten. Das aber lag vermutlich daran, dass sie aufgrund ritueller Waschungen hygienischer lebten als ihre christlichen Mitmenschen. Ein sogenannter Judenweg führt nördlich an Heideck vorbei. Bis 1832 mussten die in Thalmässing verstorbenen Juden auf diesem Weg zum jüdischen Friedhof in Georgensgmünd gebracht werden, bevor in Thalmässing ein eigener Friedhof angelegt wurde.

Mit dem Klezmer „Masel tov“ (Viel Glück!) beschloss das Claus-Raumberger-Ensemble den informativen Abend.



Veranstaltung des AK Tourismus und Kultur



Schalom – 1 700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Zu diesem Themenkreis des heurigen heimatkundlichen Jahresthemas finden noch eine Veranstaltung statt.

Information und Anmeldung

Eva Schultheiß, Tel. 271, eva@schultheiss-heideck.de

Dienstag, 9. November, 19.30 Uhr

Gedenken der Geschehnisse der Reichspogromnacht

Evangelisches Gemeindhaus, An der Kapell 12

Am 9. November 1938 brannten in Deutschland viele Synagogen – äußeres Zeichen systematischer Ver-

folgung jüdischer Bürger. An dieses grausame Unrecht erinnert diese Gedenkstunde. Gestaltet wird die Feier mit

Klezmermusik durch das Claus-Raumberger-Ensemble und Lesungen.

Fortbildung des Lehrerkollegiums

Zu einem schulinternen Fortbildungsnachmittag hatte die Schulleiterin Martina Wirsing eingeladen. Er stand unter dem Motto Bildung, Bewegung und geselliges Beisammensein, bestens organisiert von Franz Peter, ehemals Lehrer an der Schule.

Aus den Begriffen Limes und Museum ist der Name Limesmuseum entstanden, das die Zeit der Römer im Gebiet um den Hesselberg anschaulich dokumentiert. Walter Vitzthum führte durch das innovativ gebaute Museum bei Ruffenhofen, das spiralförmig zu einem Panoramafenster hinaufführt. Von hier aus hat man einen atemberaubenden Blick hinaus auf den Römerpark, wo die Reste der römischen Besiedlung erkennbar sind. Um 100 nach Christus hatten die Römer hier ein Reiterkastell errichtet, an das sich eine Zivilsiedlung (vicus) anschloss. Durch Heckenbewuchs werden die im Boden erhaltenen Grundmauern angedeutet, Modelle ergänzen auf dem 40 Hektar großen Römerpark die Dokumentation im Museum. Der Limes, anfangs mit Palisaden, später als Mauer errichtet, war niemals eine Art Todesgrenze gewesen, sondern vielmehr eine durchlässige Abgrenzung des römischen Herrschaftsgebietes. Die Römer trieben Handel mit den Nachbarn. Die Soldaten waren häufig Germanen in römischen Diensten. Nach 25-jähriger Pflichterfüllung wurden sie römische Staatsbürger und konnten sich im na-

hen Vicus niederlassen. Sogar eine Art Ölkrise soll es seinerzeit gegeben haben, als nämlich zahlreiche Olivenbäume erfroren waren.

Dann war Kaffeepause im evangelischen Bildungszentrum auf dem Hesselberg angesagt. Über 99 Höhenmeter führte anschließend der Hesselbergpfad hinauf zu dem auf 689 Meter über dem Meer liegenden höchsten Berggipfel Mittelfrankens. Weit reicht von dort der Blick hinaus auf das Land um diesen geschichtsumwobenen Berg, der vermutlich einmal Öselberg (öder Berg) hieß.

Sogar den Schlossberg bei Heideck konnte man andeutungsweise erkennen. Die 150 Kilometer entfernten Alpen waren leider im herbstlichen Dunst nicht auszumachen. Ein Eintrag im Gipfelbuch zu Füßen des Gipfelkreuzes und des über 120 Meter hohen Sendeturms durfte natürlich nicht fehlen. Die Sonne war endlich hervorgebrochen, aber allmählich ging es auf den Abend zu, also Zeit für den Abstieg. In einer gemütlichen Gaststätte klang die gelungene Veranstaltung bei schmackhaftem Essen und guten Gesprächen aus.



Veranstaltungen im Haus International

Anmeldung und Information: 09171 81-81-1360 oder fuereinander@LRArth.de

Feste feiern:

Diwali, das indische Lichterfest

Donnerstag, 4. November, 18.30–21 Uhr
Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein

„Allein bei dem Gedanken an das Fest Diwali füllt sich mein Herz mit Liebe und freudigen Gefühlen“, beschreiben unsere Gastgeberinnen Harbhajan und Lovdeep eines der wichtigsten indischen Feste. Tauchen Sie mit uns in einen Abend voller Licht, Erzählungen und gutem Essen ein und lernen Sie dabei Indien kennen.

Für Teilnehmer/-innen gilt die 2G-Regel bzw. ein PCR-Test.

Schöne Seifen selber herstellen

Samstag, 13. November 10–12 Uhr
Haus International, Münchener Straße 5, 91154 Roth

Sind Sie auf der Suche nach einem persönlichen Weihnachtsgeschenk? Dann kommen Sie zu unserem Goldstückchen-Workshop. Yaser zeigte Ihnen die Herstellung einiger seiner Seifenvarianten aus reinen Naturmaterialien. Für Teilnehmer/-innen gilt die G3-Regel.

Einführung in die Kunst des Buchbindens

Freitag, 19. November, 17–18.30 Uhr
Hofstetten 31, 91154 Roth

Das Buchbinden ist ein interessantes und anspruchsvolles Handwerk. Wenn Sie hinein schnuppern und erste Techniken erlernen wollen, sind Sie hier richtig. Herbert ist Buchbindermeister und zeigt uns in seiner Werkstatt, wie es geht.

Für Teilnehmer/-innen gilt die G3-Regel.

Feste feiern: Dia de los Muertos

Mittwoch, 1. Dezember 18.30–21 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Hengdorfer Str. 9, 91189 Rohr-Regelsbach

Der Tag der Toten wird in Mexiko vom 1. bis 2. November gefeiert. Da Gastgeber Sergio zu dieser Zeit selber in Mexiko ist, feiern wir dieses Fest einen Monat später. Der Tag der Toten ist eine „Party“, weil er – anders als im Rest der Welt – ein Tag ist, an dem die Menschen die Rückkehr ihrer verstorbenen Lieben fröhlich feiern, anstatt zu trauern. Erleben Sie mit uns, wie das vonstatten geht.

Für Teilnehmer/-innen gilt die 2G-Regel bzw. ein PCR-Test.

Snälla, hjälp oss! Wir suchen: Schwedin/Schweden, die/der am 13. Dezember mit uns Santa Lucia feiert. Kosten, Organisation übernehmen wir gern.



Nachhaltig handeln durch richtige Lagerung im Kühlschrank

Durch richtige Temperatur und fachgerechte Lagerung der Lebensmittel im Kühlschrank lassen sich Strom und Geld sparen sowie Lebensmittelverschwendung vermeiden. Kühl- und Gefrierschränke laufen in der Regel im Dauerbetrieb und gehören zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt (ca. ein Fünftel des gesamten Stroms eines durchschnittlichen deutschen Privathaushalts). Jedes Grad, das der Kühlschrank unnötig zu kühl eingestellt wird, bedeutet für das Kühlgerät eine Verbrauchserhöhung um ca. 5 Prozent.

Optimale Kühlschranktemperatur

Gemessen wird im mittleren Bereich des Kühlschranks. Laut EU-Empfehlung sollte das Thermometer dort 5 °C anzeigen. Das deutsche Umweltbundesamt rät dagegen, die Temperatur zu senken und somit die Umweltbelastung zu verringern: 7 °C im Kühlschrank und -18 °C im Gefrierfach reichen aus.

Verschiedene Lebensmittel brauchen unterschiedliche Temperaturen, um lange haltbar zu bleiben. Zudem ist zu beachten, dass es innerhalb des Kühlschranks deutliche Temperaturunterschiede gibt. Den physikalischen Gesetzen entsprechend, steigt die wärmere Luft nach oben und die kalte sinkt nach unten. Demzufolge können die Temperaturen in den jeweiligen Bereichen um ± 3 Grad von der mittleren abweichen. Beide Tatsachen gilt es beim fachgerechten Einräumen des Kühlschranks optimal zu vereinen.

Beispielhaft kann das so aussehen:

- Oben: Selbstgekochtes, Reste, Marmelade, ...
- Mitte: Joghurt, Käse, ...
- Unten: leicht verderbliche Lebensmittel wie Wurst, Fisch, Hackfleisch, ...
- Tür oben: Eier, Butter, ...
- Tür unten: Milch, Getränke, ...
- Gemüsefach: Obst, Gemüse

Hinzu kommt, dass ein voller Kühlschrank energiesparender ist als ein relativ leerer. Je mehr gekühlte Lebensmittel nämlich enthalten sind, desto weniger Luft kann bei der Öffnung der Kühlschranktür entweichen. Somit kann weniger warme Luft von außen eindringen, die anschließend wieder energieaufwendig heruntergekühlt werden muss.

Zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung ist dringend darauf zu

achten, dass neue Lebensmittel hinter den bereits enthaltenen eingereiht werden. Was zuerst hineinkam, muss auch zuerst verbraucht werden. Wenn es um die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung geht, können also bereits kleine Dinge im Alltag den Unterschied machen.

Um bereits die Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren, wurde das Projekt „Lebensmittel-Freunde“ vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft

und Forsten in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) initiiert. Es soll kindgerechtes Wissen in dieser Angelegenheit vermitteln.

Informationen hierzu und zu weiteren interessanten Themen finden Sie auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg i. Bay. unter <https://www.aelf-rw.bayern.de> sowie auf der Homepage des Kompetenzzentrum Ernährung unter <https://www.kern.bayern.de/>.



Gemeinsame Filiale von Sparkasse und Raiffeisenbank

Die Sparkasse Mittelfranken-Süd betreibt zusammen mit der Raiffeisenbank Roth-Schwabach bereits zwei gemeinsame SB-Geschäftsstellen. Nun wird die bewährte Zusammenarbeit einen weiteren innovativen Schritt gehen: Mitte 2022 legen die Sparkasse und die Raiffeisen – meine Bank eG ihre Filialen in Heideck zusammen und führen künftig eine gemeinsame Filiale im derzeitigen Gebäude der Raiffeisenbank.

An jeweils zwei Tagen pro Woche werden die Kundenberater der jeweiligen Kreditinstitute im Wechsel in Heideck vor Ort sein. An allen anderen Tagen erreichen die Kunden ihre Ansprechpartner in den rund neun Kilometer entfernten Filialen der Sparkasse bzw. der Raiffeisenbank in Hilpoltstein. Zudem

wurde in den letzten Jahren das Online-Angebot bzw. die telefonische Erreichbarkeit umfassend ausgebaut.

Bis zur gemeinsamen Eröffnung im Sommer 2022 gibt es noch einiges zu tun. So sind z. B. Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen im Erdgeschoss nötig. In diesem Zuge werden die aktuell in den Gebäuden vorhandenen Kundenschießfächer der beiden Geldhäuser umziehen müssen. Nähere Information erhalten die betroffenen Kunden zeitnah.

Beide Kreditinstitute setzen auch weiterhin auf Kompetenz durch Weiterbildung der Berater, auf die Flexibilität der Beratungszeiten sowie die Weiterentwicklung neuer Medien. „Wir stehen für moderne Standorte, höchste Kunden-

zufriedenheit und hervorragende Beratungs- und Serviceleistungen. Diese Themen sind uns wichtig, um die Kunden jetzt und auch in Zukunft individuell und zeitgerecht zu betreuen“, sagt Udo Wehrmann, Vorstand der Raiffeisen – meine Bank eG.

„Aufgrund des baulichen Zustandes unserer Geschäftsstelle in Heideck haben wir nach einer wirtschaftlich machbaren Lösung gesucht!“ sagt Daniela Heil, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse.

Beide Bankenvertreter betonen, keines der Institute habe sich ganz zurückziehen wollen. Beiden Häusern ist wichtig, die Nahversorgung für ihre Kunden weiter sicherzustellen.

Neue Trikots für den TSV

Unter dem Motto „Eine Stadt – zwei Vereine, in der Sache vereint“ bekam die UG 15 der SG TSV Heideck vom Geselligkeitsverein Heideck einen Satz Trikots überreicht. Die Übergabe fand zum Start der neuen Saison auf dem des TSV-Sportplatz statt. Der Spielführer der Mannschaft bedankte sich bei den beiden Vorsitzenden des Geselligkeitsvereins Wolfgang Schmidt und Willi Horn-dasch mit einem kleinen Präsent. Die beiden Trainer Fabian Angermeier und Marco Ebert bedankten sich in Namen des TSV für die großzügige Spende. Die Heimspiele der Spielgemeinschaft aus Heideck, Mühlstetten und Röttenbach finden immer am TSV-Platz Heideck statt. Der Geselligkeitsverein Heideck wünscht der UG 15 Mannschaft eine erfolgreiche Saison 21/22.



Dorfverein schneidet Burgstall Altenheideck frei

Vor bald 15 Jahren ließ die Stadt Heideck die beiden Burgställe (Stellen von Burgen) Schlossberg und Altenheideck erforschen. Das Burgenbüro Zeune leitete dabei zahlreiche ehrenamtliche Helfer an.

Der Burgstall Altenheideck wurde damals von Bewuchs befreit, so dass die Strukturen kenntlich wurden, auch wenige Mauerreste entdeckte man. Um die Aussicht vom Burgstall genießen zu können, wurde auf dem ebenen Felsen eine Plattform errichtet und eine Panoramatafel aufgestellt. Eine große Tafel vor dem „Burg-Eingang“ informiert über die Geschichte und Anlage der Burg.

Der Heidecker Burgenweg verbindet die Stadt mit den beiden Burgställen Al-

tenheideck und Schlossberg, für den es ein eigenes Faltblatt gibt. Immer wieder sind Wanderer und auch Gruppen dort unterwegs und besuchen auch den Burgstall Altenheideck.

In der Zwischenzeit eroberte sich die Natur teilweise wieder das Burgareal, die Aussicht drohte zuzuwachsen, vor allem der Hang hinunter zum Dorf.

Der gemeinnützige Dorfverein Altenheideck e. V. hat als eine seiner Aufgaben die Pflege der ehemaligen Burganlage in seine Satzung aufgenommen (neben der Pflege der Ortskapelle, des Spielplatzes und sonstiger dörflicher Einrichtungen).

Der Vorsitzende Otto Schmidpeter und die Mitglieder Alfons und Fabian Alb-

recht, Michael Harrer, Lars Knoll und Peter Lutter nutzten daher einen der schönen Herbsttage und entbuschten die Burgflächen, die zu Beginn einige Male von einem Mitarbeiter des städtischen Bauhofs freigeschnitten worden waren. Diese Aufgabe hat der 2016 gegründete Dorfverein übernommen, so dass Besucher nun wieder einen guten Überblick über die Anlage haben und auch wieder in die Ferne schauen können, zum Heidenberg, auf dem im Westen die Reichsburg Kammerstein stand, oder zum Teufelsknopf mit der ehemaligen Burg Wartstein.

Nach erfolgreich getaner Arbeit belohnten die Fleißigen sich mit einer Brotzeit bei schöner Aussicht.





Kinder-Olympiade des Geselligkeitsvereins: toller Erfolg

Am ersten Sonntag nach dem Start ins neue Schuljahr bot der Geselligkeitsverein Heideck e. V. seinen Mitgliedern nach langer Zeit und mit den aktuell vorgegebenen 3G-Regeln eine Veranstaltung an für die gesamte Familie und alle Mitglieder. Wichtig war, dass der Vereinsnachwuchs dabei viel Spaß hat und somit auch das Vereinsleben wieder zum Laufen kommt.

Auf dem Gelände der Spedition Brunner fand bei gutem Wetter die 1. Kinderolympiade statt. Die Organisatoren hatten sich sechs Disziplinen in zwei Altersgruppen (2–6 und 7–11 Jahre) überlegt. Alle Teilnehmer mussten im Wechsel Hufeisen, Ringe, Dosen und Softball werfen oder beim Lochblech (Golf) und beim Torschießen ihr Können zeigen. Jede einzelne Disziplin wurde nach einem Punktsystem bewertet. Die 26 teilnehmenden Kinder waren mit sehr großem Eifer, bereits mit einem gewissen Ehrgeiz und sehr viel Freude dabei, um erfolgreich zu sein. Zusätzlich wurde das Ganze für die Kinder mit einer Hüpfburg und dem Spiel „Vier Gewinnt“ vom Kreisjugendring aufgelockert. Natürlich war die Hüpfburg an diesem Nachmittag das Highlight für die Kinder. Zur

Stärkung der zahlreichen Besucher gab es gegrillte Bratwürste, Kaffee, leckere Kuchen und Getränke.

Die beiden Vorsitzenden Wolfgang Schmidt und Willi Horndasch wiesen bei der anschließenden Siegerehrung darauf hin, dass heute alle Teilnehmer und der Geselligkeitsverein selbst, Gewinner sind, da der Verein endlich wieder etwas für seine zahlreichen Mitglieder anbieten konnte. Es wurden keine Sieger herausgestellt: Jedes Kind bekam eine Urkunde mit seiner persönlich erreichten

Punktzahl und als Überraschung gab es für den zukünftigen Vereinsnachwuchs ein hochwertiges T-Shirt mit Vereinswappen drauf. Hier war die große Freude in den Gesichtern der Kinder zu erkennen.

Zum Schluss waren sich die zahlreichen Besucher einig, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung und ein unterhaltsamer, kurzweiliger Nachmittag für Jung und Alt war. Vor allen Dingen kam der Spaßfaktor für den zukünftigen Vereinsnachwuchs dabei nicht zu kurz.



Vereinsheim zur Linde e. V. Altenheideck



Einladung zum Schafkopffrennen

Wann: Freitag, den 5. November 2021
Wo: Vereinsheim zur Linde, Altenheideck
Beginn: 19.30 Uhr
Startgebühr 10 €

Es werden Geldpreise ausbezahlt.

Einlass nur nach 3G-Plus-Regeln

Gespielt wird mit kurzem Blatt, Plus/Minus, 2 x 40 Spiele

Anmeldung bitte per mail an linde@altenheideck.de

Oder WhatsApp an 0151-61472611

Ihr neuer Ansprechpartner
in Hilpoltstein und Eichstätt



Julian Liegel
Verkauf
Transporter & Vans



Sprinter. Vito. Citan. Für Ihr Unternehmen oder als privater Van.
Ich freue mich darauf, Sie ganz individuell und kompetent zu beraten.

Kennen Sie schon unser neues EQV-Abo?

Mieten Sie den ersten elektrischen Van von Mercedes-Benz zum Wüst & Weigand Aktionspreis.

Jetzt einsteigen! Vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Mobil: 0151 / 22910614 | E-Mail: julian.liegel@wuest-weigand.de



Autohaus.Wuest.Weigand
www.wuest-weigand.de





Kurse der VHS

Für folgende Kurse und Veranstaltungen in Heideck im November können Sie sich anmelden.

Anmeldescheine finden Sie auf der Homepage der VHS www.vhs-roth.de.

Windows 10 für 55+

Mi, 17. November, 18–19.30 Uhr, 5 x Schule, Laffenauer Str. 14, Computerraum

Kursgebühr: 60 €

Kursleiter: Bert Timm

Kursnummer: 25017

In diesem Kurs lernen Sie unter Gleichgesinnten Grundkenntnisse des Betriebssystems Windows 10 kennen sowie grundsätzliche Betriebssystemeinstellungen, die eine Anpassung an Ihre Arbeitsweise ermöglichen und so die Handhabung des Laptops erleichtern. Sie erlangen Grundkenntnisse in der Textverarbeitung mit WORD, die Ihnen dabei helfen, Ihre schriftliche Korrespondenz zu erledigen.

Bitte mitbringen: eigenen Laptop mit Windows 10

Das perfekte Augen-Make-up

Mo, 29. November, 17.30–21.15 Uhr, Schule, Laffenauer Straße 14

Kursgebühr: 33 € (inkl. Materialkosten)

Kursleiterin: Helga Dollhofer-Veleta

Kursnummer: 43130

Mit den für Ihren Typ passenden Farben und den richtigen Werkzeugen er-

lernen Sie an diesem Abend detailliert den Gesamtaufbau eines kompletten Augen-Make-Ups, abgestimmt auf Ihre individuelle Augenform. Eine einfache, dezente Technik für den Tag, eine anspruchsvolle Variante für den Abend. Sie lernen ebenfalls den Umgang mit Smokey-Eyes, wie ein wasserfester Lidstrich 24 Stunden haltbar wird, warum die Form der Augenbraunen extrem wichtig ist und was eine Banane mit den Augen zu tun hat.

Bitte mitbringen: Haarband, Standspiegel (falls vorhanden)

Gitarren-Aufbaukurs Stufe 2

Mo, 29. November, 19.50–20.35 Uhr, 8 x, Schule, Laffenauer Straße 14

Kursgebühr: 52 €

Kursleiterin: Gisela Timm

Kursnummer: 50442

Sie haben den Kurs, Stufe 1 besucht oder besitzen diese Grundkenntnisse. Dann können Sie hier die Akkorde gr. G und E sowie den Wechselschlag erlernen. Sie können bei der Dozentin erfragen, welcher Kurs gemäß Ihren Vorkenntnissen für Sie passend ist. Im Kurs ist ein Unterrichtsheft für 4 € (incl. Audio-Dateien) erhältlich.

Online-Vortrag „Verschwörungserzählungen“

Mittwoch, 3. November, 19.30 Uhr online über Zoom, gebührenfrei

Wie funktionieren Verschwörungserzählungen und worin liegen die Ursachen für ihren Erfolg? Warum sind sie häufig antisemitisch geprägt und was kann ich konkret tun? Martin Stammler liefert Erklärungen und Tipps für den Alltag.

Anmeldung: info@keb-roth-schwabach.de oder telefonisch 09181 9898.

Tikkun ha-Olam – die Welt in Ordnung bringen

Donnerstag, 18. November, 19.30 Uhr Schwabach, Ev. Haus, Wittelsbacher Str. 4 gebührenfrei

Dr. Axel Töllner spricht über Chancen und Herausforderungen in den Beziehungen von Juden und Christen.

Anmeldung bis 15.11.: www.ebw-schwabach.de, per E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, Tel.: 09122 9256-420

Jüdisches Alltags-Leben in der Metropolregion

Donnerstag, 25. November, 19.30 Uhr online über Zoom, gebührenfrei.

Ein Abend für alle, die sich dafür interessieren, wie unsere jüdischen Nachbarn ihren Alltag erleben. Bekommen Sie Einblicke in jüdisches Leben jenseits von Klischees und Vorurteilen.

Anmeldung: info@keb-roth-schwabach.de oder telefonisch 09181 9898.

Weitere Informationen: www.vhs-roth.de.

Getränkevertrieb Abholmarkt RAMBICHLER

info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesevice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern
Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih
Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen



Bio-Wochen im Landkreis Roth

Seit 2016 lädt die Wirtschaftsförderung des Landkreises Roth jährlich ein zu den Biowochen, die heuer von Anfang bis Mitte Oktober stattfanden. Zehn Erzeuger und Vermarkter von Bio-Produkten öffneten ihre Betriebe und luden ein zu verschiedenen Aktionen. Landrat Herbert Eckstein, dem die regionale und Bio-Erzeugung sehr am Herzen liegt, besuchte zum Auftakt die Bio-Speis von Rosalinde und Martin Harrer in Liebenstadt. 2003 übernahmen die beiden den Harrer-Hof und stellten ihn 2011 auf biologische Bewirtschaftung um. Sie vergrößerten den Kuhstall, so dass ihre rund 40 Kühe zum einen frische Luft haben, zum andern mehr Platz. Dies ist wichtig, da die Kühe hier ihre Hörner behalten dürfen, wie sie wachsen – eine Ausnahme bei den meisten Milchvieh-Betrieben. Um einen Teil ihrer Bio-Milch und auch andere ei-

gene Erzeugnisse wie Kartoffeln, Honig, Kraut und Sauerkraut selbst vermarkten zu können, eröffneten die Harrers vor vier Jahren die Bio-Speis, einen Selbstbedienungsladen, der werktags von 9 bis 20 Uhr geöffnet ist. Angeboten werden auch Waren benachbarter Bio-Höfe wie Eier, Mehl, Nudeln, Joghurt, Quark, Käse und Gemüse, außerdem noch fair gehandelte Bio-Gewürze, Kaffee, Tee, Bio-Sämereien und Bio-Wein aus Franken. Mit dem Landkreis Roth arbeitet der Harrer-Hof schon länger zusammen: Familie Harrer ist Mitglied von „Bio – Original Regional“ und Aktivposten in der Öko-Modellregion, nahm bis zu den Corona-Beschränkungen dreimal am Spezialitätenmarkt in Heideck teil und ist seit 2009 mit Krauthobeln und Kinderprogramm ein Highlight auf dem Kartoffel-

markt in Röttenbach. Seit 2008 ist Rosalinde Harrer geprüfte Erlebnisbäuerin und bringt im Rahmen vielfältiger Aktionen Kindern, Schulklassen oder Seniorengruppen Leben und Arbeiten am Bauernhof näher. Mit Krauthobeln beteiligte sich der Harrer-Hof an den heurigen Bio-Wochen unter dem Motto „Kraut wie zu Omas Zeiten“. Die Besucher erfuhren Interessantes rund um den Bio-Hof, konnten frisch geerntete Krautköpfe ganz oder gehobelt erwerben oder Sauerkraut aus dem Gärtopf. Bei Hofrundgängen wurden Fragen zur Bio-Landwirtschaft oder zum Krautanbau beantwortet. Außerdem wurde vorgeführt, wie man Kraut einstampft.



Landrat Herbert Eckstein mit seinem Einkauf in der Bio-Speis, Martin und Rosalinde Harrer und Thomas Pichl von der Wirtschaftsförderung am Landratsamt (von links).

Ehrungsabend der CSU Heideck

Der CSU-Ortsverband Heideck hatte sich in Selgingstadt zusammengefunden, um langjährige Mitglieder zu ehren. Zu den Gästen zählten auch Marlene Mortler (MdEP) und Volker Bauer

(Mdl). Nachdem diese von ihrer Arbeit im Europaparlament bzw. bayerischen Landtag berichtet hatten, führte der Ortsvorsitzende Ulrich Winterhalter die Ehrungen durch.

Geehrt wurden Sonja Krätzer, Michael Alberter, Peter Wechsler und Eduard Schmidt für ihre 20-jährige Mitgliedschaft, Edgar Görl und Otto Winkler für ihre 50-jährige Mitgliedschaft. Daneben konnte die, durch die Corona-Pandemie aufgeschobene, feierliche Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder Helga Peter, Franz Albrecht, Jürgen Schöll und des Ortsprechers Eduard Schmidt nachgeholt werden. Die zum Hiltpoltsteiner Ortsverband gewechselte Claudia Sorgatz wurde ebenso mit Worten des Dankes und der Anerkennung verabschiedet. Abschließend erhielt Georg Hafner zu dessen großer Überraschung die Ehrenraute in Bronze, mit der sein besonderer Einsatz für den CSU-Ortsverband Heideck gewürdigt wurde.



Erfolgreicher SommerLeseClub trotz Einschränkungen

Im Hof des Pfarr- und Jugendzentrums, Bürgerhaus St. Benedikt, wurden die jungen Teilnehmer des „SommerLeseClubs“ (SLC) der Stadtbücherei Heideck für ihr eifriges Lesen in den Sommerferien mit Urkunden, Medaillen und vielen Sachpreisen belohnt.

Zum zehnten Mal veranstaltete die Bücherei den SLC, ein Leseförderprojekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen und den ÖBiB (Öffentliche Büchereien

in Bayern). Das vierköpfige Team ehrenamtlicher Mitarbeiter der Stadtbücherei konnten sich auch in diesem Jahr, trotz der coronabedingten Einschränkungen, über großes Interesse und ein gelungenes Event freuen. Petra Kirchdorffer informierte: „66 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 8. Klasse lasen über den Sommer fast 700 Bücher.“ Und dieser Fleiß wurde natürlich belohnt.

Sechs Wochen lang konnten sich Schul-

kinder speziell für den SLC angeschaffte Bücher kostenlos ausleihen. Aber einfach nur ausleihen wäre zu einfach: Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen überzeugen sich natürlich, dass die Bücher auch wirklich gelesen wurden. Wer an der Verlosung teilnehmen und sich Hoffnung auf einen Preis machen wollte, musste Bewertungskarten, in denen der Inhalt der Bücher abgefragt wurde, zu jedem gelesenen Buch ausfüllen. Wenn die Antworten auf den Karten zu allgemein waren, wurde gezielt nachgefragt, was denn an dem Buch so spannend war.

Neu in diesem Jahr waren die Challenges. Um den Teilnehmern/-innen in der Coronazeit und den damit verbundenen Einschränkungen ein wenig Abwechslung zu bieten, überlegten sich die Organisatoren noch verschiedene Challenges, mit denen sich die Kinder zusätzliche Lose für die Lostrommel verdienen konnten. So erledigten die Jungen und Mädchen Foto- und Bastelaufgaben, zeichneten Comics, verfassten Gedichte und machten sich im Rahmen von Geocaching auf die Suche nach kleinen Schätzen.

Die fleißigsten Leser ergatterten auf der Abschlussfeier Medaillen. Spitzenreiter der Grundschüler war Jeremias Barth, bei den Klassen 5 bis 8 machte Jakob Bender das Rennen um die Goldmedaille. Jeder Teilnehmer bekam zudem eine Urkunde für die engagierte Teilnahme. Die Verlosung der Sachpreise fand aufgrund der Coronabeschränkungen heuer wieder vorab statt, die Preise wurden unter freiem Himmel ausgehändigt. So wechselten auch in diesem Jahr wieder Teddybären, Spiele, City Roller und mehr die Besitzer. Als Hauptpreis wurde der glücklichen Gewinnerin Julia Grosch ein Tablet überreicht.

Der Dank der ehrenamtlich geführten Bücherei gilt unter anderen den engagierten Mitarbeitern. Anwesende Eltern waren der Meinung: „Es ist toll, dass der SLC trotz der erschwerten Umstände möglich gemacht wurde.“

Dass es im nächsten Jahr wieder das Angebot des SLC in der Bücherei geben wird, steht bereits fest.

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Südfranken



Das Bayerische Rote Kreuz - Kreisverband Südfranken - zählt mit rund 20.000 Mitgliedern - etwa 2.000 ehrenamtlichen und über 650 hauptamtlichen Mitarbeitern - unter anderem in den Bereichen Notfallrettung, Kranken- und Patientenfahrdienste, Breitenausbildung, Hausnotruf, Menüservice, Kindertageseinrichtungen, Schulbetreuung, Integrierter Leitstelle, Pflege und Gebrauchsgüter zu den führenden Anbietern sozialer Dienstleistungen in der Region.

Das "BRK Seniorenhaus Heideck am Schloßberg", schließt für die Region eine Lücke in der Versorgung von älteren Menschen. Seit August 2014 finden dort all jene Menschen aus dem Umland ein neues Zuhause, die auf professionelle Betreuung angewiesen sind ohne dabei ihren gewohnten Lebensraum verlassen zu müssen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als

Reinigungskraft (m/w/d) in Teilzeit (20 Wochenstunden)

Ausführliche Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Webseite. Online-Bewerbung unter www.meinplusimjob.de

Werden Sie Teil der BRK Familie!

www.meinplusimjob.de



Sie brauchen noch neuen Lesestoff für kalte Tage?

Dann besuchen Sie uns doch in unseren neuen Räumlichkeiten und entdecken Sie unser vielfältiges Angebot!



Besuchen Sie die Onleihe der Bücherei Heideck:
www.leo-nord.de



Das Kuschtier-Kommando von Samuel Koch

Fred und sein Kuschtier Pollo sind die besten Freunde. Tagsüber erleben sie die größten und wildesten Abenteuer und nachts beschützt Pollo Fred vor allen Gefahren. Doch eines Tages passiert es: Beim Herumtoben auf dem Hochbett verliert Kuschtier Pollo seinen Arm. Fred ist entsetzt: Ein Bär mit nur einem Arm? Wie soll er denn jetzt noch mit ihm kuscheln?



Das kleine Böse Buch 4: Teuflich gut! von Magnus Myst

Das kleine Böse Buch will zusammen mit der Halbteufelin Moni auf eine große Schatzsuche gehen! Doch das können sie nicht allein. Für die wilde Reise durch das Reich der Alpträume braucht es einen auserwählten Leser. Klar, dass der zunächst gestestet werden muss, denn für ihre Mission sind nicht nur Nerven aus Stahl, sondern auch ein gewitztes Köpfchen gefragt!



Die Kanzlerin: Porträt einer Epoche von Ursula Weidenfeld

Das mächtigste Amt der deutschen Politik hat noch niemand freiwillig aufgegeben – außer Angela Merkel. Bis zum Ende ihrer Amtszeit hat sie hohe Zustimmungswerte erhalten, immer wieder hat sie sich als Krisenmanagerin bewährt...Dieses Buch ist mehr als eine Bilanz. Es versucht, dem Phänomen Merkel gerecht zu werden – und zeichnet das Bild einer Frau, die Deutschland verändert hat.



DVD: Cruella

Estella wächst auf mit dem Bewusstsein ihrer Schuld daran, dass ihre Mutter von drei zähnefletschenden Dalmatinern über eine Klippe in den Tod gestoßen wurde. In London tut sie sich mit zwei Straßenjungen zusammen. Auf immer mutigeren Raubzügen mopst sich die Außenseiterbande das nötige Kleingeld zum Überleben. Der Traum der genial kreativen Estella ist es jedoch, Modedesignerin zu werden...

NEU!

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr

Freitag 18.00 - 20.00 Uhr

Samstag 18.00 - 19.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/4859490 - buecherei@heideck.de - www.buecherei-heideck.de

Bus & Bahn im Landkreis Roth

S R U Tram Bus



Bedienungsgebiet **630.1**

Das **Heideck MOBIL 630.1** bringt Sie von Ihrem Ortsteil zum Marktplatz nach Heideck und von dort wieder nach Hause!

Und zwar Mo.–Fr., täglich 11-mal hin und 9-mal zurück. In Heideck haben Sie Anschluss an die Buslinie **630** nach Hilpoltstein.



Anrufen, anmelden, abfahren

09171 979090

Der Rufbus fährt nur bei Bedarf. Fahrtwunsch bitte mind. 1 Stunde vor Fahrtantritt telefonisch anmelden – oder digital über die **Wohin-Du-Willst-App**.

webapp.wohin-du-willst.de



Infos & Fahrpläne finden Sie unter www.vgn.de oder im **Prospekt** (erhältlich im Rathaus und im Landratsamt)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Landkreis
Roth

Partner im VGN